

Beruf und Pflege – eine Herausforderung für Gesellschaft und Unternehmen

Unser Anliegen:

Hilfs- und Pflegebedürftigkeit kann Menschen in jedem Lebensalter treffen. Viele – auch berufstätige Angehörige – sind bereit, die Pflege zu Hause zu übernehmen, stoßen aber in vielen Fällen schnell an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Neben dem Ausbau familienunterstützender Dienstleistungen ist es erforderlich, dass sich auch Unternehmen verstärkt auf die steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen einstellen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch gezielte Angebote die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ermöglichen.

Anliegen der BAGSO ist es, gute Beispiele aus Unternehmen vorzustellen und Wege aufzuzeigen, wie Hürden überwunden werden können.

Die Fachtagung wendet sich insbesondere an Personalverantwortliche aus Unternehmen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Industrie-, Handels- und Handwerksorganisationen, Wohlfahrts- und Seniorenverbänden und nicht zuletzt an Betroffene, die Pflege und Beruf miteinander vereinbaren müssen.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl bereits erreicht sein, informieren wir Sie kurzfristig.

Veranstaltungsort:

Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstr. 31, 70184 Stuttgart

Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof Stuttgart: Mit dem Taxi (rund 5 km) oder mit der Straßenbahnlinie U 15 in Richtung Ruhbank bis zur Haltestelle Heidehofstraße. Von dort fünf Minuten Fußweg zur Stiftung.
www.bosch-stiftung.de

Anmeldungen:

bitte bis zum **13. September 2010** an:
BAGSO e.V.
Bonngasse 10 • 53111 Bonn
E-Mail: sawade@bagso.de
Tel.: 02 28 / 24 99 93 0 • Fax: 02 28 / 24 99 93 20

*Wir danken der Robert Bosch Stiftung
für ihre Förderung!*

Lobby der Älteren



Beruf und Pflege – eine Herausforderung für Gesellschaft und Unternehmen



**Fachtagung am
23. September 2010
in Stuttgart**

Programm der Fachtagung, 23. September 2010

13:30 Uhr

Diskussionsrunde mit:

09:30 Uhr

Begrüßungskaffee

10:30 Uhr

**Beruf und Pflege
– Herausforderung in der
2. Lebenshälfte**

Begrüßung und Einleitung durch
die Vorsitzende der BAGSO
*Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Lehr,
Bundesfamilienministerin a. D.*

- Beruf und Pflege im Unternehmen
*Regina Neumann-Busies,
Leiterin Soziale Dienste,
Fa. Henkel AG + Co. KGaA*

- Dienstleistungsangebote für
pflegende Mitarbeitende
*Kerstin Fromm,
Geschäftsführerin
AWO-Seniorenservice GmbH Marl*

10:45 Uhr

Beruf oder Pflege – oder beides?

**2. Betriebliche Angebote
im Überblick**

I. Unternehmen zeigen Wege auf

*Prof. Dr. Monika Reichert,
TU Dortmund, Institut für Soziologie*

- Flexible Arbeitszeitmodelle
schaffen neue Gestaltungsräume
*Rudolf Kast,
SICK AG Waldkirch,
Geschäftsleitung Human Resources*

3. Diskussion zu 1. und 2.

*Moderation: Prof. Dr. Ursula Lehr,
Vorsitzende der BAGSO*

- Betriebliche Beratungs-
und Vernetzungsangebote
*Elisabeth Pohl,
FORD-Werke GmbH Köln,
Leiterin Interne Kommunikation*

- Elder care im Unternehmen
*Michaela Noé-Bertram,
Leitung der betrieblichen
Sozialberatung,
Robert Bosch GmbH Deutschland*

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

**Welchen Beitrag können Unter-
nehmen, Tarifpartner, Pflege-
kassen und Verbände leisten?
Was muss die Politik beisteuern?**

15:00 Uhr

Abschlusskaffee und Möglichkeit
der Fortsetzung von Gesprächen

15:30 Uhr

Ende der Tagung

- Frauke Gützkow,
Referentin für Frauenpolitik,
GEW Hauptvorstand Frankfurt

- Min. Dir. Dieter Hackler,
Leiter der Abteilung
„Ältere Menschen“, BMFSFJ

- Harald Müller,
Landesgeschäftsführer,
BARMER GEK Landesgeschäfts-
stelle Baden-Württemberg

- Dr. Uwe Schirmer,
Direktor Zentralabteilung
Personalgrundsatzfragen,
Robert Bosch GmbH Deutschland

- Dr. Oliver Stettes,
Senior economist,
Institut der Deutschen
Wirtschaft Köln

- Sonja Wohlfart, Laubenheim,
pflegende Angehörige

*Moderation: Prof. Dr. Ursula Lehr,
Vorsitzende der BAGSO*